

St. Paulsbrief

Ev.- Luth. St. Paulsgemeinde
Allendorf/Ulm

Dezember 2023-Februar 2024



**Meine Augen haben deinen
Heiland gesehen, das Heil,
das du bereitet hast vor
allen Völkern. (Lukas 2, 30-31)**

Liebe Leserinnen und Leser,
die Adventszeit steht vor der Tür.
Kerzenschein, Plätzchen, Dunkelheit
und Warten.

Im Monatsspruch für den Dezember
lesen wir das Loblied eines Mannes,
dessen Lebensabend von einem be-
sonderen „Warten“
geprägt war:

*Simeon hat sein Leben gelebt.
Wenn man ihn nach seinem Leben fragt,
lächelt er. Er ist lebensfroh und lebens-
voll. Und doch sorgt er sich: Werden sich
seine Kinder gut entwickeln? Wird das
Land beisammenbleiben oder werden
die radikalen Gruppen es spalten?
Wird die Liebe überdauern?
Und immer wenn ihn der Kummer über-
kommt, dann faltet er die runzeligen
Hände. Werden die Sorgen allzu groß,
macht er sich auf zum Tempel. Mittler-
weile braucht er einen Stock, um sich
fortzubewegen. Aber der Tempel ist sein*



*Gottesort. Hier kann er auftanken und
seine Sorgen niederlegen. Nirgends fühlt
er sich Gott, seinem Schöpfer und Herrn,
näher. Außerdem hatte er vor einigen
Jahren diese Vision: Im Tempel wird er
Gott leibhaftig begegnen. Seinem Retter
und Heiland! Und daher nimmt er gern
den beschwerlichen Weg auf sich.*

*Er betet und wartet. Immer und immer
wieder.*

*Wie wird es sein, wenn die Verheißung
Wirklichkeit wird?*

*Wie wird sich Gott in dieser Welt
offenbaren?*

Ich versuche mich in Simeon hineinzuversetzen. Dieser wartet geduldig auf seinen Retter. Bestimmt hat er Vorstellungen von diesem!

Und dann trifft er ihn unscheinbar, mitten im Alltäglichen: Zwei Eltern bringen ihren erstgeborenen Sohn zur Weihe in den Tempel. Ohne Feuersäule, Windhauch oder brennenden Dornbusch.

Der Retter ist kein ausgewachsener Muskelprotz, sondern ein hilfloser Säugling. Darüber lässt sich jeden Weihnachtsabend neu staunen.

Doch heute möchte ich über Simeon staunen: Der sich geduldig immer wieder auf macht an seinen heiligen Ort. Der Gottes Wirken mitten in dieser Alltäglichkeit erkennt. Der Gott in diesem Säugling erkennt. Die Bibel berichtet von keinem irritierten Dialog zwischen Kindseltern und Greis. Sie berichtet nicht von Nachfragen oder Versicherungen. Sie schreibt schlicht: „Er nahm das Kind auf seine Arme und lobte Gott und sagte: Nun kann ich in Frieden sterben!“

Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast, vor allen Völkern.“

Für diese Adventszeit wünsche ich uns, dass wir mit Simeon geduldig auf unseren Retter warten, mit Simeon Gott im Alltäglichen erkennen und wie Simeon die Hände zum Gebet falten und geduldig und ausdauernd um Hilfe für diese Welt beten.

Und dann lasst uns singen:
Meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast, vor allen Völkern.

Ich wünsche uns eine gesegnete Adventszeit,

Ihre Diakonin Jaira Hoffmann

Predigtaktion am Reformationstag im Westerwald

„Der Gedenktag der Reformation ist der Geburtstag der evangelischen Kirche!“ Diesen Satz stellte Pfarrer Schröder im Eingangsteil seiner Predigt in den Raum, und ergänzte: „Na ganz so ist es nicht. Die Reformatoren haben ja nicht eine neue Lehre verkündigt, sondern wiederentdeckt und zum Leuchten gebracht, was die Apostel und Propheten und allen voran Jesus Christus in die Welt getragen haben: allein aus Glauben, durch die Gnade Gottes und ohne unser Zutun hat Gott uns angenommen.“

Wenn das Reformationsfest auch kein Geburtstag, sondern ein Wiederentdeckungstag ist, können wir trotzdem unserer Kirche etwas wünschen.

Die Gottesdienstbesucher fanden zu diesem Zweck an ihren Plätzen bunte Klebezettel und Stifte vor. Zu meditativ-er Orgelmusik von Kantorin Nadine Sonne durfte jeder etwas aufschreiben: „Wünsche der Gemeinde an die Kirche zum 506. Geburtstag“.

Hier haben wir die Wünsche zusammengefasst und nach Themenbereichen sortiert:

Wünsche für die Verkündigung:

- Treue zum Wort Gottes
- Umkehr zu Gott
- Wahre Liebe untereinander
- Segen Gottes, damit die Wahrheit der frohen Botschaft von der Erlösung durch Jesus Christus erhalten bleibt und im Glauben ergriffen wird
- Standhaft bleiben und den Menschen zugewandt
- Ich wünsche der Kirche zur Reformation, dass das Alte Testament und das Volk der Juden mehr Bedeutung erhält (unsere Wurzel des Christentums)

Wünsche für die Gemeinschaft:

- Ich wünsche der Kirche: Zusammenhalt, Verständnis, Liebe
- Ich wünsche der Kirche eine lebendige fröhliche Gemeinde
- Dass wieder mehr Menschen den Weg in die Kirche finden und gemeinsam am Gottesdienst teilnehmen
- Ich wünsche der Kirche, dass sie auch in Zukunft für die Menschen da ist, Trost und Hoffnung schenkt

Wünsche für Erneuerung:

- Eine modernere Herangehensweise an die Dinge, damit auch Jüngere kommen
- Dass du offen bist für neue Ideen und dich der Zeit anpasst und nicht zu sehr in der Vergangenheit umherirrst (Frauenordination, ...)

- Liebe Kirche, ich wünsche dir, dass die Botschaft, die Dir aufgetragen ist, Menschen von heute zeitgemäß nahe-gebracht und von ihnen verstanden wird.
- Wünsche für die Zukunft:**
- Bibeltreue
 - Gemeinschaft
 - Zusammenhalt trotz störendem Zeitgeist.
 - Brennen für Christus, andere anstecken mit Christus, mutig und stark
 - Ich wünsche mir, dass unsere Gemeinden weiterhin einen
- Seelsorger haben werden und unserer Gemeinden lebendig bleiben und wachsen
 - dass es die luth. Kirche auch noch in zehn Jahren gibt
 - Gute Musik, junge Musik und mehr junge Leute in der Kirche
 - Liebe ev.-luth. Kirche, alles Gute und Gottes Segen zum 506. Geburtstag
 - Ich wünsche dir, dass du die Herzen junger Menschen für Gottes Wort entfachen kannst und dich über volle Kirchenbänke freuen kannst

Wünsche für die Zukunft:



Haushaltsplan 2024 verabschiedet

Auf der Herbsttagung von Kirchenleitung und Superintendenten der SELK in Bleckmar war am 19. Oktober Christof von Hering, Vorsitzender der Synodalkommission für Haushalts- und Finanzfragen, zu Gast



(im Bild links neben Sitzungsleiter Propst Burkhard Kurz).

Der vorliegende Haushaltsplan (Volumen in Ausgaben und Einnahmen: 10.716.700 Euro) wurde verabschiedet.

Zu seiner Realisierung ist ein erheblicher Zugriff auf Sondermittel und Rücklagen erforderlich. Die Steigerung der Umlagezahlungen wurde erneut als Erfordernis markiert.

JuMiG Hessen Süd tagt in Gemünden

Vom 13. bis zum 15. Oktober tagte das JugendMitarbeiterGremium (JuMiG) Hessen-Süd der SELK in Gemünden im Westerwald. Behandelte Inhalte waren die kommenden BezirksJugendTage, die neue Ämterbesetzung ab nächstem Jahr, Terminplanungen für 2024 und die Nachbereitung vergangener Veranstaltungen. Zudem wurde ein zweistündiger Erste-Hilfe-Kurs belegt, um die grundlegenden Inhalte wieder kennenzulernen.



Das Wochenende wurde mit einem Gottesdienst und einem gemeinsamen Mittagessen beendet. Vielen Dank für alle Unterstützung durch die Gemeinde!

CoSi 4 und Hauptjugendreferent eingeführt

Am 30. September eröffnete das Jugendwerk der SELK das diesjährige Jugendfestival in Northeim. Rund 230 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich dorthin auf den Weg gemacht. Am Eröffnungsabend der größten gesamt-kirchlichen Jugendveranstaltung der SELK wurden sowohl das neue „CoSi 4“ (Band 4 des SELK-Jugendliederwerks „Komm und sing. Come on and sing“) durch die zuständige Arbeitsgruppe als auch



der neue Hauptjugendreferent Karsten „Ernie“ Schreiner durch SELK-Bischof Hans-Jörg Voigt D.D. eingeführt.

Kirchenvorstandstag im Westerwald

Die Kirchenvorstände der Gemeinden des Strukturraums Westerwald (Allendorf/Ulm, Gemünden, Limburg,



Steeden) trafen sich am 4. November zu ihrem jährlichen Vorstandstag. Nach einem Austausch über das Gemeindeleben wurde thematisch zum Zusammenhang von Konfirmation und Abendmahlszulassung gearbeitet. Nach dem Mittag blieb dann noch Zeit für die einzelnen Pfarrbezirke, aktuelle Themen miteinander bilateral zu besprechen. Das Wochenende schloss am Sonntag mit einem gemeinsamen Gottesdienst zum Reformationsfest.

Herzliche Einladung zur **Gemeindeversammlung** **am 10. März 2024.**

Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir über folgende Themen beraten und entscheiden:

- Gemeindebericht des Pfarrers
- Finanzen
- Wahlen in den Kirchenvorstand
- Votum zur Frage der Frauenordination in der SELK
- Zulassung von Jugendlichen zum Abendmahl im Rahmen des Unterrichtes vor der Konfirmation
- Neubesetzung der ab Sommer vakanten Pfarrstelle

Der Vorstand bittet um rege Teilnahme
an der Versammlung.
Vielen Dank!





Bis Ende Mai 2024 sind alle Gemeinden der SELK gebeten, den Gesprächsstand und ihre Erfahrungen zum Thema „Ordination von Frauen“ in Voten zu fassen und der Synode zur Verfügung zu stellen. Der ‚Atlas Frauenordination‘ ist dafür ein hilfreiches Instrument. Er ist in unserer Gemeinde schon verteilt. Es sind aber auch noch viele Exemplare zu haben.

Im Frauen- und Männerkreis und im Vorstand haben wir bereits mit der Verfassung eines Votums unserer Gemeinde begonnen. Dieser Text soll nun weiter durch die Gemeindegremien gehen und so angepasst werden, dass möglichst viele Gemeindeglieder ihre Anliegen darin aufgenommen wissen. Beim Gesprächsabend im Januar wollen wir uns noch einmal mit dem Atlas beschäftigen und das Votum abrunden, so dass wir es bei unserer Gemeindeversammlung im März zur Abstimmung stellen können. Alle Gemeindeglieder und Gäste sind dazu herzlich eingeladen.

Liebe Gemeindebriefleser und -leserinnen,

im Kirchenvorstand haben wir uns rückblickend beschäftigt mit Planung, Vorbereitung und Durchführung von Gottesdiensten – 40 Jahre Kirchweihfest, Erntedankfest und weiteren gemeindlichen Veranstaltungen – gemeinsamer Vorstehertag der vier Westerwald-Gemeinden in Steeden, Durchsicht unserer Gemeindeglieder-Statistik – aktueller Stand und weitere Entwicklung – Finanzen und mehr.

Vorausschauend und zeitnah wird uns im Kirchenvorstand und auch in unseren Gemeindekreisen das aktuelle Thema „Frauenordination“ beschäftigen. Als eigenständige Gemeinde (ohne Gemünden) werden wir in einer Gemeindeversammlung einen Beschluss/ein Votum mit „Ja oder Nein“ fassen müssen.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorstandsarbeit für Allendorf-Ulm und Gemünden betrifft den Wechsel von Pfarrer Anwand in den Pfarrbezirk Potsdam/Luckenwalde im Sommer 2024 und die damit wahrscheinliche Vakanzzeit unseres Pfarrbezirks. Bereits im Dezember werden wir – Allendorf und Gemünden – mit Pfarrer Schröder aus Steeden weitere Schritte beraten.

Finanzen:

Neuer Rendant ab Januar 2024 ist Wolfgang Werner. Fragen zum Haushalt 2023, zu Buchungen von Gemeindebeiträgen etc. bitte noch an mich (Gerhard Knetsch) stellen.

An dieser Stelle **„Danke“** für alles Gewesene in den 15 Jahren meiner Rendantentätigkeit. Es macht zufrieden und gibt ein gutes Gefühl, für seine Gemeinde tätig zu sein und Aufgaben zu erledigen.

Zum Haushalt 2023:

Spenden für Putzdienst : Es ist gut, dass in unserer Gemeinde dieser wichtige Dienst erledigt wird. 17 Gemeindeglieder/Familien haben sich bis jetzt (22.11.2023) an dem nötigen Spendenaufkommen beteiligt. Nötig wäre eine größere Beteiligung, gerade auch von Jüngeren und Nicht-Rentner/innen.

Was unser Haushaltsergebnis betrifft, ist es wie in all den letzten Jahren, die Sondergemeindebeiträge/Sonderspenden werden unser Haushaltsergebnis maßgeblich mitbestimmen.

Geplant sind 9.000,00 € (wie 2022), Stand heute (22.11.2023) haben neun Gemeindeglieder/Familien 3.430,00 € gespendet, davon drei Gemeindeglieder/Familien 3.050,00 €. DANKE!

Im Haushaltsjahr 2022 hatten sich 32 Gemeindeglieder/Familien an den Sonderspenden beteiligt. Alle andere Einnahmen- und Ausgabenkonten liegen in der Summe ca. in dem „geplanten“ Rahmen. Auch in 2023 wurden die Haushaltseinnahmen aus unseren Rücklagen aufgestockt.

Rückblick/Ausblick:

Viel Text wurde in vielen Gemeindebriefen der letzten Jahre zum Thema Finanzen und damit auch Beitragszahlungen/Beitragserhöhungen verfasst (was ist mir die/meine St. Paulsgemeinde wert, Veranlagung AKK/BZK-Umlage und Beitragszahlungen im Sieben-Jahre-Vergleich, Anpassung/keine Anpassung von Gemeindebeiträgen innerhalb großer Zeitspannen und mehr). Viele Gemeindeglieder/Familien haben reagiert, aber auch viele nicht. Viele Gemeindeglieder/Familien (darunter viele Ältere) überweisen monatlich einen „hohen Beitrag“, aber mit 25,00 €/30,00 € oder etwas mehr werden wir in Zukunft nur schwerlich (oder nicht mehr) unsere gemeindlichen Aufgaben und Verpflichtungen erfüllen können.

Deshalb noch einmal: „**Was ist mir die/meine St. Paulsgemeinde wert?**“

Der Artikel 9 der Grundordnung der SELK sagt zur "Beitragspflicht":

"Die Kirche erhält sich selbst aus Beiträgen, Kollekten und Spenden ihrer Glieder. Jedes Gemeindeglied mit eigenem Einkommen ist nach Gottes Wort verpflichtet, angemessen dazu beizutragen."

Aber was heißt "angemessen"?

Wenn jedes Gemeindeglied, das ein eigenes Einkommen hat, egal in welcher Höhe, **3 bis 3,5 Prozent seines Bruttoeinkommens** als Kirchbeitrag zahlen würde, könnte der Haushalt der gesamten Kirche finanziert werden.

Für den Vorstand Gerhard Knetsch



Allendorf

11.00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfr. D. Vorberg)

18.30 Uhr

Adventsandacht

09.00 Uhr

Gottesdienst

18.30 Uhr

Adventsandacht

14.00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
anschl. Adventsfeier

18.30 Uhr

Adventsandacht

16.30 Uhr

Christvesper

21.30 Uhr

Christnacht
mit Abendmahl

03. Dezember

1. Advent

Donnerstag
07. Dezember

10. Dezember

2. Advent

Donnerstag
14. Dezember

17. Dezember

3. Advent

Donnerstag
21. Dezember

24. Dezember

Heiliger Abend

Gemünden

09.00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl
(Pfr. D. Vorberg)

← ← ←

11.00 Uhr

Gottesdienst
mit Taufe

← ← ←

10.00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

← ← ←

15.00 Uhr

Christvesper

Allendorf		Gemünden
→ → →	25. Dezember Christfest I	10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl
10.00 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl	26. Dezember Christfest II	← ← ←
18.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	31. Dezember Altjahresabend	16.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
11.00 Uhr Gottesdienst	01. Januar Neujahr	16.00 Uhr Andacht mit anschl. Beisammensein
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. D. Vorberg)	07. Januar Epiphanias	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. D. Vorberg)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	14. Januar 2. Sonntag nach Epiphanias	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
09.00 Uhr Gottesdienst	21. Januar 3. Sonntag nach Epiphanias	11.00 Uhr Gottesdienst
11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. H. Straeuli)	28. Januar Letzter Sonntag nach Epiphanias	09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. H. Straeuli)
10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	04. Februar Sexagesimae	10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschl. Predigtach-gespräch

Allendorf		Gemünden
10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wenz/Schillhahn) anschl. Predigtgespräch	11. Februar Estomihi	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)
18.30 Uhr Beichtandacht	14. Februar Aschermittwoch	17.00 Uhr Beichtandacht
09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	18. Februar Invokavit	11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Donnerstag, 22.02. 18.30 Uhr	1. Passionsandacht	Mittwoch, 21.02. 18.30 Uhr
11.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Wenz)	25. Februar Reminiszerie	09.00 Uhr Gottesdienst (Vikar Wenz)
Donnerstag, 29.02. 18.30 Uhr	2. Passionsandacht	Mittwoch, 28.02. 18.30 Uhr
10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)	03. März Okuli	10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeinde- versammlung
Donnerstag, 07.03. 18.30 Uhr	3. Passionsandacht	Mittwoch, 06.03. 18.30 Uhr
10.00 Uhr Gottesdienst mit Gemeindeversammlung	10. März Lätare	10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor)

Festlied zum 40. Kirchweihjubiläum der St. Paulskirche am 03. September 2023

Melodie: Ich bin getauft auf deinen Namen, ELKG 215

Text: Sebastian Anwand

1. Vor 40 Jahren war vollendet / der lutherische Kirchenbau,
mit Dank hat sich zu Gott gewendet / Kind, Jugend, Alte, Mann und Frau.
Dies Haus wurde dem Herrn geweiht, / für die Gemeinde Trost und Halt.
2. Die Zeit des Bauens war ein Segen, / denn nicht nur wuchs die Kirchenwand:
auch die hier schafften und gepflegten, / die gaben, pflanzten mit Verstand,
die nahmen zu an Glaubenskraft, / die Gott in ihnen groß gemacht.
3. Vom heil'gen Paulus kam der Name / für diesen schönen Glaubensort;
von hier ging Gottes Lieb und Gnade / ins Ulmtal aus mit Tat und Wort.
Am Wasserbecken und am Tisch, / hat Gott die Seinen stets erfrischt.
4. Das Licht durchs blaue Buntglasfenster / erstrahlt im Kirchraum hell und warm.
Es zeugt dem Bruder und der Schwester / von Christus, der vom Vater kam.
Er ist das wahre Licht der Welt; / in seinen Dienst sind wir gestellt:
5. „Ihr seid das Salz für diese Erde / und Licht in dieser dunklen Welt.
Lasst leuchten eure guten Werke / und salzt, wo Gott euch hingestellt.
Und ich bin bei euch allezeit. / Ich führe euch durch Freud und Leid.“
6. „Ach, aber Herr, wir werden älter / und unsre Jugend geht dahin.
Wir sehnen uns nach alter Stärke / und manchem geht verlor'n der Sinn!
Im Rückblick danken wir dir sehr; / die Aussicht aber fällt uns schwer.“
7. „Ihr seid und bleibt doch meine Herde, / ein Teil der Kirche in der Welt.
Wenn vieles hier auch anders werde, / ich bin es doch, der euch erhält.
So bleibt mir treu. Ich komme bald / und führe euch zu großer Freud!“
8. „Ach, Herr, wir danken dir aufs Neue / für deiner Worte Freundlichkeit.
Denn deine Sankt-Paulus-Gemeinde, / die führst du treu durch Raum und Zeit.
Und diese Kirche bleibt ein Ort / wo wir dich schauen in Mahl und Wort.“

Abwesenheit Pfarrer Sebastian Anwand

03.01.2024-09.01.2024	Urlaub (Vertretung: Pfr. D. Vorberg (Ffm), Tel. 069 / 949 429 95
26.01.2024-28.01.2024	Tannenhof-Freizeit Allendorf/Gemünden
02.02.2024-03.02.2024	Jugend-Mitarbeiter-Sitzung in Allendorf/Lumda
22.02.2024-25.02.2024	Lutherischer Kongress für Jugendarbeit
	<i>Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur seelsorgerlichen Vertretung während meiner Abwesenheiten auf dem Anrufbeantworter oder bei den Abkündigungen.</i>

Abwesenheit Diakonin Jaira Hoffmann

25.12.2023-07.01.2024	Urlaub
26.01.2024-28.01.2024	Tannenhof-Freizeit Allendorf/Gemünden
23.02.2024-25.02.2024	Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

Abwesenheit Vikar Michael Wenz

01.01.2024-07.01.2024	Examensurlaub
22.01.2024-28.01.2024	Examensurlaub
26.02.2024-10.03.2024	Examensurlaub

13.12.1937	86	Margarethe Dietz			
19.12.1948	75	Günter Krmela			
28.12.1935	88	Pauline Engel			
17.01.1939	85	Horst Biemer			
18.01.1945	79	Irmgard Adam			
21.01.1926	98	Helena Bertrand			
23.01.1945	79	Adelheid Lienert			
29.01.1938	86	Klaus Weingarten	11.12.2013	10	Elena Mohammadi Sayad
09.02.1948	76	Inge Krmela	11.12.2015	8	Aidan Mohrs
13.02.1936	88	Hilde Adomat	17.02.2012	12	Julius Anwand
25.02.1940	84	Edith Müller	17.02.2019	5	Konstanze Anwand
13.03.1939	85	Ursula Moser	20.02.2015	9	Benjamin Rossmeisl

Dezember

14.12.2023	„Junge Erwachsene Hessen-Süd (JEHS)“ 19:30 Uhr online
16.12.2024.	JuMiG in Rothenberg
17.12.2024	Gottesdienst mit anschließender Adventsfeier

Januar

26.01.2024-28.01.2024	Kinderfreizeit Allendorf/Um-Gemünden auf dem Tannenhof
31.01.2024	Pfarrkonvent

Februar

02.02.2024-04.02.2024	JuMiG-Sitzung in Allendorf/Lumda
23.02.2024-25.02.2024	Lutherischer Kongress für Jugendarbeit

März

10.03.2024	Gemeindeversammlung
17.03.2024	Konzert in Gemünden 17:00 Uhr

Bestattungen



Christlich bestattet wurde am 15. September in Ulm unser Bruder **Erhard Volkwein**. Der Gedenkgottesdienst fand eine Woche zuvor statt. Verstorben ist Erhard Volkwein am 06.09.2023 in Allendorf. Der Traueransprache lag sein Konfirmationsspruch aus dem 1. Timotheusbrief zugrunde: „Kämpfe den guten Kampf es Glaubens; ergreife das ewige Leben, wozu du berufen bist und bekannt hast das gute Bekenntnis vor vielen Zeugen“ (1. Tim. 6, 12).

Am 02. November verstarb unser ehemaliges Gemeindeglied **Jürgen Martin** in Bad Ems. Die Trauerfeier mit Bestattung fand am 15. November in Gemünden statt. Der Predigt lag Psalm 27, 1 zugrunde: „Der Herr ist mein Licht und Heil; vor wem sollte ich mich fürchten? Der Herr ist meines Lebens Kraft; vor wem sollte mir grauen?“

Unser himmlischer Vater erwecke Erhard und Jürgen einst zum ewigen Leben und tröste hier alle, die um sie trauern.

Einladung zum Abendmahl an Konfirmanden – Westerwaldgemeinden beraten über eine Empfehlung der SELK

Die Kirchenvorstände der Westerwaldgemeinden haben am 4. November über eine Änderung bei der Vorbereitung zur Konfirmation beraten. Der Unterricht wird seit mehreren Jahren von den vier Gemeinden gemeinsam durchgeführt. Dieses Konzept hat sich bewährt und soll unbedingt fortgesetzt werden. Dabei sind aber immer wieder Anpassungen notwendig geworden. Eine Veränderung in Bezug auf die Abendmahlszulassung haben die Pfarrer und unsere Diakonin nun ins Gespräch gebracht: Bisher nehmen die Jugendlichen am Tag ihrer Konfirmation zum ersten Mal am Abendmahl teil. In der SELK gibt es seit 1991 die Möglichkeit und Empfehlung ältere Kinder/Jugendliche vor der Konfirmation zum Abendmahl zuzulassen. Voraussetzung für den heilsamen Empfang sind die Taufe, die Unterweisung in den christlichen Hauptstücken und ein Wissen darüber, was das Abendmahl ist und von einem gewöhnlichen Essen unterscheidet. Auch eine Liebe zu Christus und die Fähigkeit eigene Schuld zu bekennen und um Vergebung zu

bitten sind bei Kindern nicht erst mit 14 Jahren vorauszusetzen, sondern früher. D.h. alle Voraussetzungen sind nicht exklusiv an die Konfirmation gebunden, die eine Ordnung der Kirche ist, die geändert werden kann. Einige Gemeinden im Kirchenbezirk Hessen-Süd praktizieren die vorgezogenen Abendmahlszulassung seit mehreren Jahren und machen damit gute Erfahrungen. Denn die Gründe liegen für unsere Konfirmanden auf der Hand:

Erste praktische Erfahrungen „am Tisch des Herrn“ können im anschließenden Unterricht thematisiert und reflektiert werden. Im geschützten Raum ist Austausch mit den Pfarrern oder Diakonin sowie den anderen Konfirmanden und Konfirmandinnen möglich. Nicht immer können Fragen hierzu im Elternhaus aufgefangen werden. Zu vergleichen wäre diese Praxis mit dem begleiteten Fahren ab 17: Man lässt die jungen Christen nicht allein „ans Steuer“, sondern setzt ihnen eine Person an die Seite. Das Abendmahl feiern kann so über ein Jahr eingeübt und vielleicht sogar



zur lieben Routine werden. „Vernunft und allen Sinnen“ im Abendmahl dem Herrn Christus zu begegnen, wird zur Stärkung des Glaubens der Jugendlichen führen. Auch eine Stärkung des Gemeinschaftsgefühls in der Gemeinde ist möglich, wenn sie sich mit eingeladen wissen. Die vorgezogene Abendmahlszulassung stünde in der Mitte der Konfirmandenzeit: Nach einem Jahr Unterricht wird in den Sommermonaten an zwei aufeinanderfolgenden Wochenenden das Thema Abendmahl behandelt. Ein gemeinsamer

Gottesdienst des Konfirmandenkurses oder besondere Gottesdienste in den Heimatgemeinden im Anschluss wären mögliche Meilensteine. Die Gemeindeversammlungen werden im März über die Änderung der Praxis zu beraten und entscheiden haben.





An dieser Stelle entfällt ab sofort der Putz- und Kehrplan; er wird persönlich ausgeteilt.



Regelmäßige Veranstaltungen



Tag	Veranstaltung
Dienstag 19:30	Posaunenchor
Nach Absprache	Frauen- und Männerkreis
Nach Absprache	Vorstandssitzung, KinderGD-Planung, Gemeindebrief

Kirchenvorstand

Birgit Groß	Frankenweg 8, Allendorf	06478/1295
Christoph Heilmeier	Kirchstraße 20, Ulm	06478/277834
Regina Klose	Auf dem Hohen Rain 1, Ulm	06478/2606
Gerhard Knetsch (Rendant)	Seelbacher Weg 21, Sinn	02772/52767
Helena Littau	Im Vogelsang 3, Allendorf	06478/2406
Wolfgang Werner	Ulmtalstraße 26, Holzhausen	06478/4329840

Impressum

**Ev.-Luth. St. Paulsgemeinde
Greifenstein-Allendorf
Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf**
www.selk-allendorf-ulm.de

Der Gemeindebrief
wird im Auftrag des
Kirchenvorstandes
herausgegeben.
Verantwortlich für
den Inhalt:

Die Redaktion:

Sebastian Anwand, Michaela Müller,
Dunja Vetter, Wolfgang Werner

Druck: Gemeindebrief Druckerei,
Gr. Oesingen, Auflage: 180 Stück



Kontakte

Pfarrer Sebastian Anwand

Fußgarten 9
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel.: 06478/2266
E-Mail: allendorf.ulm@selk.de

Diakonin Jaira Hoffmann

Für die WW-Gemeinden der SELK
Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941 811
E-Mail: Jaira.Hoffmann@selk.de

Vikar Michael Wenz

Nelkenstraße 3
35753 Greifenstein-Allendorf
Tel: 06478/473 803
E-Mail: Michael.Wenz@selk.de

Gemeindekonto

Volksbank
Mittelhessen eG



DE85 5139 0000 0074 8258 00

Für die Mission dasselbe Konto unter
dem Stichwort „Mission“.

Gemeindesekretärin Tanja Hüffer

Steedener Hauptstraße 47
65594 Runkel-Steeden
Tel: 06482/941812
E-Mail: westerwald@selk.de



Die Paulis



18. Januar
8. Februar
29. Februar

**Der Kindertreff
der St. Paulsgemeinde Allendorf/Ulm**

für Kinder von 8-11 Jahren
donnerstags, ab 17:00 Uhr

Essen, Spielen, biblische Geschichte

Kinderfreizeit

Vom 26.-28.
Januar '24

auf den Schulbauernhof Tannenhof



Darauf könnt ihr euch freuen:

Landwirtschaft und Schöpfung hautnah erleben!

- ♦ Mitarbeit in der Stall-, der Kleinvieh- und der Hauswirtschaftsgruppe, Lagerfeuer und gemeinsame Spiel- und Bauernhof-Entdecker-Zeit.
- ♦ Morgen- und Abendandachten und ein Familiengottesdienst gemeinsam mit der Zionsgemeinde in Allendorf/Lumda

Anmeldung per eMail oder WhatsApp an:

Dn. Jaira Hoffmann: Jaira.Hoffmann@selk.de / 01575 4032473

Pfr. Sebastian Anwand: allendorf.ulm@selk.de / 06478 2266



Abfahrt am Freitag, a.d. Kirchen: 13:30 Uhr

Rückkehr am Sonntag ca. 14:30 Uhr

Über Mithilfe bei den Fahrten würden wir
uns sehr freuen!



Teilnahmealter:

Kinder von 6 bis 12 Jahren

Kosten:

60,00€ pro Teilnehmer/in, bar oder per
Überweisung zu zahlen, Infos folgen

Eine Veranstaltung des Pfarrbezirks Allendorf/Ulm-Gemünden der SELK

Infos bei Diakonin Jaira Hoffmann

06482/941811 • Jaira.Hoffmann@selk.de



